

Ulrich Steller
Bezirksevangelist

Ordinationen (Auszug)

- 02.05.2007 Bezirksevangelist für Wetzlar durch Bezirksapostel Wend
- 24,02.2013 Versetzung in Bezirk Gießen durch Bezirksapostel Koberstein

Amtsbeendigung

- 26.11.2021 Ruhesetzung durch Apostel Kisselbach

Arbeitsbereich als stv. Bezirksvorsteher

- 02.05.2007 - 24.02.2013 Bezirk Wetzlar
- 24.02.2013 - 26.11.2021 Bezirk Gießen

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv



Ruhestand für Bezirksevangelist Ulrich Steller

1. Advent mit Bischof Kisselbach

Gießen. Am 1. Adventssonntag (28. November 2021) besuchte Bischof Gerd Kisselbach die neuapostolischen Kirchengemeinde Gießen-Süd und feierte in der Zentralkirche an der Gießener Händelstraße einen Festgottesdienst, der mittels Internet in die Gemeinden des Kirchenbezirks sowie an Interessierte ausgestrahlt wurde. Im Rahmen dieses Gottesdienstes versetzte der Bischof den langjährig wirkenden Bezirksevangelist Ulrich Steller in den Ruhestand. Zudem erhielten Andrea und Ulrich Steller den Segen zu ihrer Rubinhochzeit.

Die Predigt des Bischofs stand unter dem Bibelwort „Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk [...], dass wir, erlöst aus der Hand der Feinde, ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen." (Lukas 1,68.74.75).

Seid getrost, fürchtet euch nicht!

Zu Beginn seiner Predigt begrüßte Bischof Kisselbach die Gemeinde zu diesem besonderen Adventssonntag, der auch unter den Folgen der Pandemie stehe. Dabei erinnerte er an die Aussage des Propheten Jesaja: „Sagt den verzagten Herzen: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott ... Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen." (Jesaja 35,4) und verwies auf die Hilfe Gottes auch in der heutigen Zeit.













24. Februar 2013 - Zusammenlegung der Bezirke Gießen, Siegen und Wetzlar

Am Sonntag, 24. Februar 2013, besuchte Bezirksapostel Bernd Koberstein in Begleitung von Apostel Jens Lindemann und Bischof Axel Münster die Gläubigen der Kirchenbezirke Gießen und Wetzlar. Die Gemeinden des Bezirkes Siegen waren via Internet angeschlossen, konnten aber wegen eines technischen Problems nur einen Teil des Gottesdienstes miterleben. Das war bedauerlich, da dieser Gottesdienst von wesentlichen Veränderungen, die die Bezirke Siegen, Gießen und Wetzlar gleichermaßen betreffen, geprägt war.

Der Bezirksapostel legte seiner Predigt die Aussage Jesu

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben." (Johannes 5,25)

zugrunde und zeigte in seinen Ausführungen, dass sich die Worte Jesu nicht nur an die Lebenden sondern auch an die Toten richten. „Wer sich der Stimme des Sohnes Gottes öffnet, wird leben," so Bezirksapostel Koberstein.

Am Ende dieses Gottesdienstes versetzte er den Bezirksältesten Heinrich Roth in den Ruhestand, der insgesamt 46 Jahre als Amtsträger ehrenamtlich tätig war. In den letzten 18 Jahren stand er dem Gießener Kirchenbezirk vor.

Im Anschluss an die Ruhesetzung führte Bezirksapostel Bernd Koberstein die Bezirke Siegen,

